

Was ist ein Margin Call?

Wenn Sie ein Devisentermingeschäft mit Convera Europe Financial S.A. abschließen, bestimmt die Richtung des Marktkurses, ob Ihr Vertrag:

A. Im Geld (In the money – ITM) für Sie ist

B. Aus dem Geld (Out of the money – OTM) für Sie ist

C. Am Geld (At the money – ATM) ist

Das bedeutet, dass wenn der Vertrag zu einem beliebigen Zeitpunkt storniert wird, es folgende Ergebnisse zur Folge hätte:

A. Einen Gewinn für Sie (ITM)

B. Einen Verlust für Sie (OTM)

C. Kostendeckung (d. h. keine der Parteien würde einen Gewinn oder einen Verlust machen) (ATM)

Anzahlung

Sie werden aufgefordert eine Anzahlung zu leisten (üblicherweise ein prozentualer Anteil des Nominalbetrags, den Sie handeln wollen), um Convera gegen einen zukünftigen finanziellen Verlust abzusichern, den wir als Folge einer Transaktion mit Ihnen erleiden könnten.

Kreditlinie

Alternativ sind wir eventuell auch in der Lage, vorbehaltlich unseren internen Bewertungen, Ihnen eine Kreditlinie einzuräumen. Auf diese Weise erlauben wir Ihnen, Devisentermingeschäfte oder Optionsverträge, bis zu einem bestimmten Betrag innerhalb Ihrer Termin- oder Options-Trading-Linie abzuschließen (Forward Trading Line – FTL/ Option Trading Line – OTL) ohne eine Anzahlung leisten zu müssen. Die Höhe dieser Linie wird üblicherweise durch den maximalen Verlust bestimmt, den wir riskieren, indem wir Ihnen Geschäfte ermöglichen, ohne eine Sicherheit dafür zu verlangen.

Mark to Market

Wenn Sie offene Positionen bei uns haben, werden wir deren Marktwerte kontinuierlich überwachen. Dies dient dazu, die Differenz zwischen den ursprünglichen Kosten Ihrer Kaufaufträge und dem aktuellen Markt-Wert, zu dem wir diese zurückkaufen müssten, zu ermitteln. Bekannt als der „Mark-to-Market-Wert“, kann Ihre Nettoposition positiv („im Geld“) oder negativ („aus dem Geld“) sein.

Margin Call

Wenn sich Ihre Nettoposition bei uns aus dem Geld befindet, rechnen wir sämtliche Anzahlungen, die wir erhalten haben oder die Kreditlinie - die wir Ihnen eingerichtet haben- miteinander auf. Sollte dies nicht ausreichen, um den negativen Wert der Position abzudecken, werden wir Sie auffordern dieses Risiko zu eliminieren, indem Sie einen bestimmten Betrag als Anzahlung leisten – dies wird auch als Nachschusspflicht oder als Margin Call bezeichnet.

Aus-dem-Geld-Limits

Ein Aus-dem-Geld-Limit kann als Prozentsatz der Termin- oder Options-Trading-Linie bezeichnet werden. Wir können Ihnen zum Beispiel eine Options-Linie mit einem maximalen Nennwert von 5.000.000 EUR und ein 10%-Aus-dem-Geld-Limit (500.000 EUR) einräumen. Sollten Sie den vollen Nennwert in einem Trade verwenden, gibt Ihnen dieser Prozentsatz eine ungefähre* Idee, wie weit sich der Markt bewegen darf bevor ein Margin Call

wahrscheinlich wird. Je geringer das prozentuale Limit, desto größer die Wahrscheinlichkeit eines Margin Calls.

Wie funktioniert das in der Praxis?

Sie können beispielsweise eine offene Position im Wert von 100.000 EUR haben, die Sie in 9 Monaten in US-Dollar tauschen müssen. Dieses Risiko wollen Sie mit einer Knock-In-

Optionsstruktur absichern, die bei 1,2000 \$ absichert und eine Barriere bei 1,2800 \$ aufweist. Statt einer 10%-Anzahlung in Höhe von 10.000 EUR bieten wir Ihnen ein Aus-dem-Geld-Limit von 5.000 EUR (5 %), was bedeutet, dass Sie keine Anzahlung leisten müssen.

Während der Laufzeit dieses Vertrags würden wir den Marktwert weiterhin überwachen um sicherzustellen, dass die Höhe der geleisteten Anzahlung weiterhin ausreicht, um das Risiko abzudecken.

	Monat1	Monat2	Monat3	Monat4	Monat5
Absicherungskurs	1,2000	1,2000	1,2000	1,2000	1,2000
EUR National	100.000€	100.000€	100.000€	100.000€	100.000€
Tageskurs	1,1800	1,2100	1,2200	1,2800	
Mark-to-market Wert	1.695 €	-826 €	-1.639 €	-6.250 €	
Aus-dem-Geld Limit	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	
Nettoposition	6.695 €	4.174 €	3.361 €	-1.250 €	

In diesem Beispiel hat sich der Markt bis Monat 4 auf 1,2800 \$ bewegt und die Kosten für den Verkauf der Option übersteigen nun das Aus-dem-Geld-Limit. An diesem Punkt würden wir eine weitere Anzahlung (Margin Call) anfordern.

Wie viel und wann muss ich bezahlen?

Die Berechnung ist einfach. Wir werden ausreichende Mittel anfordern damit wir jeden Betrag über dem Aus-dem-Geld-Limit plus weitere 20 % des Limits abdecken können. Diese Forderung wird innerhalb von 48 Stunden, nach der Benachrichtigung, fällig. Im Beispiel oben würden wir Sie auffordern, 1.250 EUR anzuzahlen, um die Lücke abzudecken, plus weitere 1.000 EUR, um Sie auf 80 % Ihres Limits zurückzubringen.

	Monat4	Monat5	Monat6	Monat7	Monat8
Absicherungskurs	1,2000	1,2000	1,2000	1,2000	1,2000
EUR National	100.000€	100.000€	100.000€	100.000€	100.000€
Tageskurs	1,2800	1,2900	1,2850	1,2300	
Mark-to-market Wert	-6.250 €	-6.977 €	-6.614 €	-2.439 €	
Aus-dem-Geld Limit	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	
Nettoposition	1.0000 €	273 €	635 €	4.811 €	

Wir verlangen einen höheren Betrag als die Limitüberschreitung, um wiederholte Margin Calls während volatiler Märkte zu vermeiden. Wie in der Tabelle gezeigt, ist das Währungspaar EURUSD bis Monat 5 weiter auf 1,2900 \$ gestiegen, es ist aber kein weiterer Margin Call erforderlich, weil das Aus-dem-Geld-Limit plus der Margenbetrag ausreichen, um das Risiko abzudecken.

Sind das Kosten?

Nein. Wenn wir das Beispiel oben fortführen, beginnt das Paar EURUSD nach dem 5. Monat wieder zu fallen und im 7. Monat sehen wir, dass die Nettoposition nun größer ist als der

Margenbetrag. An diesem Punkt werden wir Ihnen entweder den Margin Call zurückzahlen oder auf Ihre Anweisung bis zum Ablaufdatum behalten und mit der fälligen Auszahlung verrechnen. In beiden Fällen sind die Mittel nicht verloren.

Hat das Produkt, das ich abschließe, einen Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit eines Margin Calls

Ja. Eine klassische Kaufoption (bei der Sie eine Optionsprämie bezahlen) kann nie einen negativen Wert aufweisen. Ebenso, wird ein Partizipator langsamer aus dem Geld laufen als ein entsprechendes Termingeschäft, was bedeutet, dass der Markt sich doppelt so weit bewegen müsste, bevor Sie zu einem Margin Call aufgefordert werden. Auf der anderen Seite werden sich gehebelte Optionen – bei denen der verpflichtende Betrag doppelt so hoch ist, wie beim entsprechenden Termingeschäft – schneller aus dem Geld bewegen. Gerne stellen wir Ihnen auf Anfrage weitere Informationen zur Verfügung.

Was muss ich berücksichtigen?

- Sie sollten vor einem Geschäftsabschluss immer genau berücksichtigen wie sich ein Margin Call auf Ihren Cashflow auswirken wird. Wenn Ihr Aus-dem-Geld-Limit sehr gering ist – zum Beispiel 1 % oder 2 % – oder wenn sich der Markt signifikant bewegt, ist die Wahrscheinlichkeit eines Margin Calls sehr hoch. Dies kann potentiell auch mehr als einmal erfolgen, wenn sich der Markt weiterhin in eine für Sie negative Richtung bewegt.
- Je länger die erforderliche Laufzeit für Ihre Absicherung, desto größer das Risiko, dass sich Ihre Situation verändert oder das der Markt sich signifikant bewegt und ein Margin Call zu einem für Ihr Unternehmen ungünstigen Zeitpunkt erfolgen muss.
- Optionspreise werden nicht nur anhand des zugrundeliegenden Tageskurses ermittelt. Änderungen bei der Volatilität werden zum Beispiel auch einen Einfluss auf die Mark-to-Market-Position Ihrer Hedge-Trades haben und könnten, obwohl dies nicht sehr wahrscheinlich ist, einen Margin Call auslösen, selbst wenn sich der Tageskurs nicht verändert hat.

Was passiert wenn ich nicht zahlen kann oder nicht zahlen werde?

Wenn ein Margin Call nicht innerhalb des festgelegten Zeitraums von 48 Stunden nach der Benachrichtigung erfolgt, werden wir Ihr Kreditlimit bei uns einfrieren und jegliche neuen Transaktionen oder Änderungen an den Fälligkeits-/Ablaufdaten bestehender Geschäfte untersagen bis wir die Zahlung erhalten haben. Darüber hinaus werden wir sämtliche erforderliche Maßnahmen (einschließlich jeglicher rechtlicher Schritte) ergreifen, um die von Ihnen geforderten Beträge einzufordern.

Bitte besuchen Sie folgende Seite, um zu den Produktinformationen für Devisengeschäfte zu gelangen:

convera.com/de-de/compliance-legal/compliance/